



Medienmitteilung

Nr. 01/2003

Bern, 17. Januar 2003

Eidgenössische Volkszählung: Bevölkerungsentwicklung in Stadt und erweiterter Agglomeration Bern

Daten der Volkszählung vom 5. Dezember 2000 für Stadt, Region, Agglomeration Bern und Gebiet der Regionalen Verkehrskonferenz 4 Bern-Mittelland im Vergleich 1970-2000

Das Bundesamt für Statistik hat die Gesamtbevölkerungszahlen (Stand 5. Dezember 2000) für alle Gemeinden der Schweiz veröffentlicht. Damit lässt sich die Bevölkerungsentwicklung im weiteren Umland der Stadt Bern berechnen.

Die Statistikdienste der Stadt Bern haben die Bevölkerungsdaten der Zählungen von 1970, 1980, 1990 und 2000 für die folgenden Gebietseinheiten zusammengetragen:

- Stadt Bern
- Region Bern VRB¹
- Region Bern ohne Stadt Bern
- Agglomeration Bern²
- Agglomeration ohne Stadt Bern
- Gebiet der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) 4 Bern Mittelland³
- Gebiet RVK 4 (ohne Zentrum/Kerngemeinden)⁴
- Kanton Bern

Wie Tabelle 1 zeigt, ist die Entwicklung in den dargestellten Gebieten unterschiedlich verlaufen. Die Stadt Bern weist seit den Sechzigerjahren des zwanzigsten Jahrhunderts Bevölkerungsverluste auf, die sich allerdings in jüngster Zeit abschwächen. Der Verlust beträgt zwischen 1970 und 2000 rund 33 700 Personen oder annähernd 21%.

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung 1970-2000 nach verschiedenen räumlichen Einheiten

| Räumliche Einheit | Bevölkerungsbestand | | | | Relative Veränderung in % | | |
|--|---------------------|---------|---------|---------|---------------------------|-----------|-----------|
| | 1970 | 1980 | 1990 | 2000 | 1970-1980 | 1980-1990 | 1990-2000 |
| Stadt Bern | 162 405 | 145 254 | 136 338 | 128 634 | -10.6 | -6.1 | -5.7 |
| Region Bern VRB | 291 025 | 297 346 | 303 259 | 296 323 | +2.2 | +2.0 | -2.3 |
| Region Bern ohne Stadt Bern | 128 620 | 152 092 | 166 921 | 167 689 | +18.2 | +9.8 | +0.5 |
| Agglomeration Bern | 313 334 | 322 566 | 332 494 | 328 616 | +2.9 | +3.1 | -1.2 |
| Agglomeration ohne Stadt Bern | 150 929 | 177 312 | 196 156 | 199 982 | +17.5 | +10.6 | +2.0 |
| RVK4-Gebiet | 345 534 | 353 858 | 367 472 | 366 426 | +2.4 | +3.8 | -0.3 |
| RVK4 ohne Stadt Bern | 183 129 | 208 604 | 231 134 | 237 792 | +13.9 | +10.8 | +2.9 |
| RVK4 ohne Stadt Bern und Kerngemeinden | 102 203 | 118 494 | 133 736 | 141 864 | +15.9 | +12.9 | +6.1 |
| Kanton Bern | 901 706 | 898 397 | 943 126 | 957 197 | -0.4 | +5.0 | +1.5 |

¹ Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand anfangs 2002; insgesamt 25 Gemeinden

² Gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik im Anschluss an die Eidg. Volkszählung 1990; insgesamt 36 Gemeinden (35 Berner Gemeinden und die freiburgische Gemeinde Wünnewil-Flamatt)

³ Gemäss Definition des Kantons Bern; insgesamt 89 bernische Gemeinden

⁴ Ohne Stadt Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Köniz (ganze Gemeinde), Muri, Ostermundigen, Zollikofen

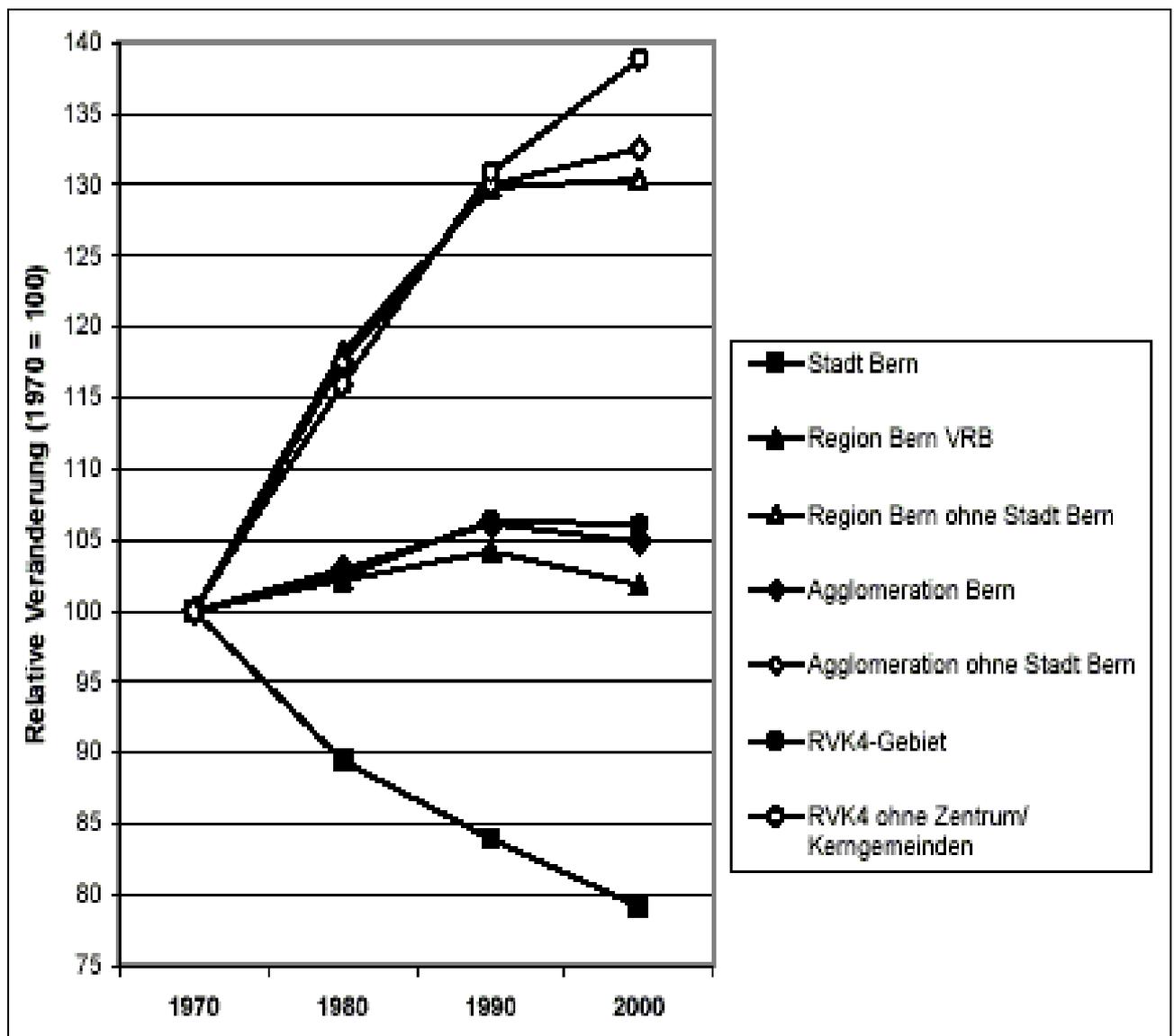
Die Region Bern VRB wuchs zwischen 1970 und 1990 um rund 12 200 Personen oder um 4.2%, von 1990 bis 2000 ist dann aber ein Bevölkerungsverlust von knapp 7 000 Personen oder 2.3% zu verzeichnen. Im Vergleich 1970-2000 weist sie nur ein bescheidenes Wachstum von 1.8% auf. Wenn wir die Region Bern ohne die Kernstadt betrachten, finden wir ein starkes Wachstum in den Siebzigerjahren (rund 23 500 Personen, +18.2%), das sich im folgenden Jahrzehnt aber halbiert (Zunahme um 14 800 Personen, +9.8%). Zwischen 1990 und 2000 stagniert die Bevölkerung auch in den Aussengemeinden der Region Bern (kleine Zunahme um 700 Personen).

Die Agglomeration Bern nach der Definition des Bundes zeigt wie die Region Bern zwischen 1970 und 1990 eine deutliche Zunahme, wobei die Entwicklung in den Jahren 1980-1990 (9 900 Personen, +3.1%) leicht höher war als im vorhergehenden Jahrzehnt (9 200 Personen, +2.9%). Aber auch bei der Agglomeration ist zwischen 1990 und 2000 eine leichte Abnahme der Bevölkerungszahl feststellbar (-3 900 Personen, -1.2%). Wenn wir die Agglomeration ohne die Stadt Bern betrachten, resultiert in allen drei Perioden ein Wachstum, das sich aber im Vergleich zur Vorperiode jeweils deutlich abgeschwächt hat.

Das Gebiet der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland nach der Definition des Kantons Bern zeigte zwischen 1970 und 1980 eine Bevölkerungszunahme um 8 300 Personen oder 2.4%, im folgenden Jahrzehnt stieg sie auf 13 600 Personen oder 3.8% an. Zwischen 1990 und 2000 musste aber auch das Gebiet der RVK 4 einen kleinen Bevölkerungsrückgang in Kauf nehmen (-1 000 Personen oder -0.3%). Betrachten wir das Gebiet der RVK 4 ohne die Stadt Bern und die übrigen Kerngemeinden, so stellen wir in allen drei Perioden ein Wachstum fest, das sich aber von Jahrzehnt zu Jahrzehnt deutlich reduziert.

In Figur 1 ist die relative Bevölkerungsentwicklung in den verschiedenen räumlichen Einheiten seit 1970 dargestellt, wobei die Werte 1970 gleich 100 sind.

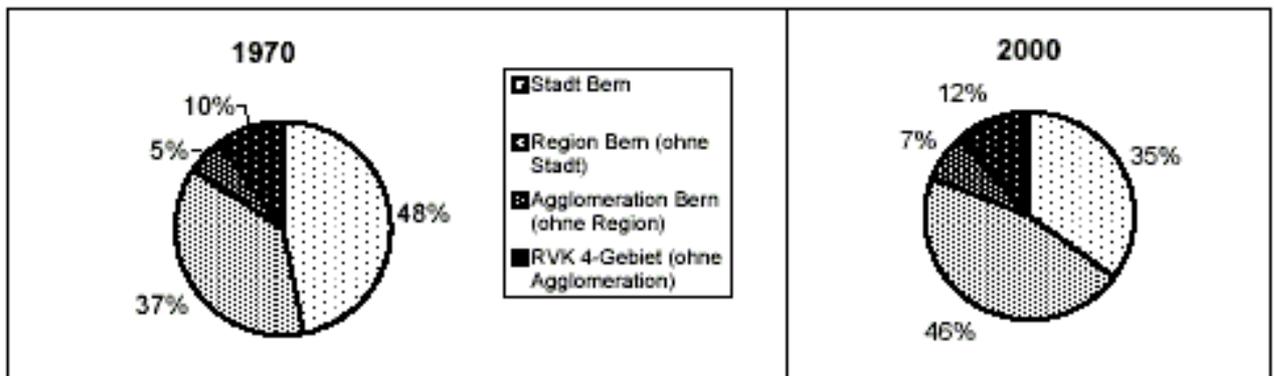
Figur 1 Relative Bevölkerungsentwicklung in den Gebietseinheiten 1970-2000 (1970 = 100)



Aus der Figur ergeben sich drei verschiedene Entwicklungstendenzen: Die Stadt Bern weist eine konstant negative Entwicklung auf, die im ersten Jahrzehnt am stärksten ist. Region, Agglomeration und RVK 4-Gebiet zeigen ähnliche Entwicklungen, wobei die Region das schwächste Wachstum aufweist. Die Agglomeration zeigt im ersten Jahrzehnt die stärkste Zunahme, wird aber ab 1980 vom RVK-Gebiet überholt.

Betrachten wir die drei Raumeinheiten ohne die Kernstadt bzw. ohne Kernstadt und Zentrumsgemeinden (RVK), so wächst zunächst die Region am stärksten, gefolgt von der Agglomeration und dem RVK-Gebiet. Zwischen 1980 und 1990 ist die Entwicklung in den drei Gebieten sehr ähnlich, während dann im letzten Jahrzehnt das relative Wachstum im RVK-Gebiet (ohne Stadt und Kerngemeinden) am grössten ist. Das Wachstum hat sich somit im Laufe der Zeit immer mehr gegen aussen verlagert und findet zum Teil schon im weiteren Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bern ausserhalb des RVK-Gebiets statt (Kanton Freiburg, Aaretal Richtung Thun usw.). Die sieben grösseren Freiburger Gemeinden im Einzugsgebiet von Bern⁵ wuchsen zwischen 1990 und 2000 um rund 3 900 Personen oder um 15%, während die Bevölkerung im RVK 4-Gebiet (ohne Kernstadt und Zentrumsgemeinden) nur um 6% zunahm.

Figur 2 Bevölkerungsanteile der verschiedenen Gebiete 1970 / 2000



In Figur 2 sind die Bevölkerungsanteile der Teilgebiete am Gesamtgebiet des RVK 4 für die Jahre 1970 und 2000 dargestellt. Die Stadt Bern umfasste 1970 noch annähernd die Hälfte der Bevölkerung des Gesamtgebietes. Der Anteil der Stadt Bern ist dann aber bis 2000 von 48 auf 35% zurückgegangen. Die Region Bern (ohne Stadt Bern) konnte ihren Anteil von 37% auf 46% steigern. Das Agglomerationsgebiet ausserhalb der Region Bern (hier ohne die freiburgische Gemeinde Wünnewil-Flamatt) stieg im Anteil von 5 auf 7%. Das RVK-Gebiet ausserhalb der Agglomeration Bern konnte den Anteil ebenfalls leicht von 10 auf 12% erhöhen.

Statistikdienste der Stadt Bern

⁵ Gemeinden Kerzers, Murten, Düdingen, Bösingern, Schmitten, Überstorf und Wünnewil-Flamatt